

Tätigkeitsbericht 2020 der AWO-Duisburg e. V.

Im Jahr 2020 wurde die AWO-Duisburg – genau wie alle anderen Institutionen, Unternehmen und Menschen hier und weltweit – vor eine große Herausforderung gestellt: Die Corona-Pandemie. Unsere Dienste und Einrichtungen haben sich durchweg krisenfest gezeigt und im Berichtsjahr in weiten Teilen ihre Arbeit kreativ und flexibel zu Gunsten derer angepasst, die auf unsere Unterstützung – auch jenseits der Pandemie - dringend angewiesen sind. Einmal mehr wurde bewusst, wie systemrelevant und wichtig die Dienste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO sind, insbesondere auch in solch schwierigen Zeiten. Dies darf nicht vergessen werden, wenn sich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit einen neuen Fokus sucht. Im vorliegenden Geschäftsbericht zeigen wir einige Beispiele der vielen Maßnahmen unserer Dienste und Einrichtungen auf.

Familienbildung

Im AWO-Kranichhof in Wanheimerort ist die Familienbildungsstätte beheimatet. Diese bietet pro Halbjahr ein umfangreiches Kursprogramm von 250 Kursen, Seminaren und Workshops für Menschen von 0 bis 99 Jahren vor Ort und an Standorten im gesamten Duisburger Stadtgebiet an. Es sind in dem Bereich bis zu 60 Honorarkräfte im Einsatz. Schwerpunkt sind Eltern-Kind-Angebote.

Die AWO-Familienbildung ist zudem Träger von Integrationskursen. Ca. 25 Lehrkräfte vermitteln zugewanderten Menschen aus über 40 Nationen Sprache und Orientierung. Pro Jahr werden außerdem zwei Qualifizierungen angeboten, die Teilnehmende auf eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson vorbereiten. Zu dieser Thematik gibt es zusätzlich bis zu 12 eintägige Fortbildungen im Jahr.

Im Jahr 2020 wurde bestmöglich am geplanten Programm der Familienbildung festgehalten. Unter dem Vorbehalt der – sich teils kurzfristig ändernden – Coronaschutzverordnungen mussten zwar einige Angebote abgesagt werden, aber nach Möglichkeit wurden die Kurse teils in kleineren Gruppengrößen oder virtuell durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzeptioniert. Insbesondere jungen Familien mit Babys und kleinen Kindern sollte in der ersten Phase der neuen Lebenssituation eine sichere Anlaufstelle geboten werden.

Mehrgenerationenhaus

Im AWO-Mehrgenerationenhaus wird das Miteinander der Generationen aktiv gelebt. Hier finden sich vielfältige Projekte bürgerschaftlichen Engagements. Es werden u. a. so genannte Chancenpatenschaften gestiftet, z. B. für Grundschulkindern oder Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen.

Ein besonderes, alters- und generationenübergreifendes Projekt, das auch unter Corona-Bedingungen weitergeführt werden konnte, war die virtuelle Schreibwerkstatt. Professionell koordiniert und moderiert konnten Menschen Texte verfassen, die in einem Online-Forum gelesen und besprochen wurden. Dieses Projekt stellte in der für die Menschen teilweise sehr einsamen Pandemiezeit eine gute Gelegenheit dar, sich zu beschäftigen und mit anderen in Austausch zu kommen.

Begegnungs- und Beratungszentren

Die neun Begegnungs- und Beratungszentren (BBZ) der AWO-Duisburg bieten Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen die Möglichkeit einer niederschweligen, dezentralen, neutralen und kostenfreien Beratung sowie tatkräftige Unterstützung. Außerdem finden hier umfangreiche Freizeitangebote für die Menschen im Quartier statt.

Da die hier angesprochene Zielgruppe in der Corona-Pandemie als besonders schützenswert galt, mussten viele Angebote pausieren oder reduziert werden. Unter strengen Hygiene-Auflagen und mit einem professionell geplanten Schutzkonzept sowie halbiertes Teilnehmerzahl konnten im Verlaufe des Jahres 2020 einige Angebote, wie die Yoga-Kurse in Beek, wieder aufgenommen werden.

Brückenbauer zum Ehrenamt und Servicestelle für Mitglieder

Die AWO-Duisburg bietet viele Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement und offeriert Interessierten hierfür eine zentrale Anlaufstelle. Darüber hinaus erhalten Mitglieder und Ortsvereine über eine Servicestelle Unterstützung bei der Organisation und Verwaltung.

Ortsvereine

2799 Mitglieder organisieren sich in 12 Ortsvereinen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Auch wenn im Berichtsjahr viele Angebote pandemiebedingt ruhen mussten, versuchte man unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen, den Mitgliedern so viel Gemeinschaft wie möglich zu bieten.

So zog der Ortsverein Wedau-Bissigheim in ein eigens umgebautes ehemaliges Ladenlokal auf der Dorfstraße ein, um seinen Mitgliedern eine attraktive und zentral im Stadtteil gelegene Anlaufstelle zu bieten. Gegen Ende des Jahres konnte die Vorstandssitzung des Ortsvereins in den neuen Räumlichkeiten unter Einhaltung strenger Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen abgehalten werden.

Zum „Tag der älteren Generation“ veranstaltete der Ortsverein Homberg am 06.05.2020 im Außenbereich des AWO-Arkadenhofs einen Informationsnachmittag. Coronabedingt konnten weniger Menschen als in den Vorjahren teilnehmen. Der internationale Aktionstag, an dem sich der Ortsverein seit vielen Jahren beteiligt, rückt mit praktischen Informationsangeboten die Situation und Belange älterer Menschen in den Fokus.

Seniorenwohnungen

Die AWO-Duisburg betreibt im Stadtgebiet 130 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren und bietet somit vielen Menschen ein komfortables und sicheres Zuhause im Alter.

Direkt am Seniorenzentrum Lene Reklat in Rheinhausen wurde durch die finale Genehmigung der örtlichen Bezirksvertretung in 2020 der Marie-Juchacz-Platz eingeweiht – ein Ort, der zum einen die Begründerin der Arbeiterwohlfahrt ehrt, zum anderen dem geplanten Neubau einer AWO-Seniorenwohnanlage an dieser Stelle eine besondere Adresse verleiht.